



**KAB Schweiz**  
Katholische Arbeiterinnen- und  
Arbeiterbewegung Schweiz  
Ausstellungsstr. 21  
Postfach 1663  
8031 Zürich

044 271 00 30  
verband@kab-schweiz.ch

**Co-Präsidium:** Enrico Gallacchi  
Hans Gisler

**Vorstand:** Karin Geser  
Armin Hürner  
Werner Schwarzer

**Sekretariat:** Jonas Sagelsdorff

## Jahresbericht 2016/2017

### Die KAB Schweiz weiterhin auf Sendung!

Liebe Mitglieder und Freunde der KAB Schweiz

An der Delegiertenversammlung vom 22. Oktober 2016 wurde ich in Abwesenheit zum Co-Präsidenten der KAB Schweiz gewählt. Ich danke Ihnen nachträglich ganz herzlich für diesen Vertrauensbeweis.

In den vergangenen Monaten haben wir uns im Vorstand intensiv mit der Neuausrichtung der KAB Schweiz, gemäss Vorgaben der Delegiertenversammlung, befasst.

In unserem Infoblatt haben wir Sie regelmässig über unsere Arbeit informiert. Aus diesem Grund verzichten wir auf einen ausführlicheren Jahresbericht und begnügen uns mit einer kurzen Zusammenfassung unserer Tätigkeiten.

Wir haben das Jahr 2017 als wichtiges Übergangsjahr bezeichnet. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit war die finanzielle und ideelle Unterstützung für einen guten Start von «ethik22», früher Sozialinstitut KAB. Unsere Verbandsmitglieder zeigen mit ihrer solidarischen Unterstützung, dass sie die Arbeit von KAB und «ethik22» mittragen. Für unsere Pläne und Handeln war uns unsere Verbandssekretärin Arlette Marti bis zu ihrer Pensionierung Ende September 2017 mit ihrer Erfahrung und ihrem Fachwissen eine grosse Hilfe.

Mit Jonas Sagelsdorff unterstützt uns ab November 2017 ein engagierter junger Mann im gemeinsamen Verbandssekretariat der KAB und des Vereins für christliche Sozialethik.

An der Mitgliederversammlung vom 7. April 2018 in Zürich werden wir über das vergangene Geschäftsjahr Rechenschaft ablegen und unsere Vorstellungen einer künftigen KAB Weiterarbeit zur Diskussion stellen.

So freue ich mich auf ein Wiedersehen an der Mitgliederversammlung der KAB Schweiz im Pfarreisaal St. Josef in Zürich.

Mit freundlichem Gruss  
Hans Gisler  
Co-Präsident der KAB Schweiz

## Aus dem Verbandsvorstand

Hans Gisler

### Rückblick auf ein intensives Verbandsjahr

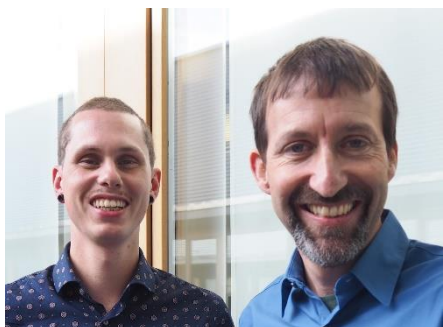
Das vergangene Verbandsjahr war für den Verbandsvorstand sehr arbeitsintensiv. In über zehn Sitzungen, über Mailkontakte und Telefonate haben wir versucht, die Beschlüsse der etwas turbulent verlaufenen Generalversammlung der KAB Schweiz vom 22. Oktober 2016 umzusetzen. Da Co-Präsident Enrico Gallacchi aus gesundheitlichen Gründen bereits ab Beginn auf eine Mitarbeit in Verbandsvorstand verzichten musste, war der zweite Co-Präsident, Hans Gisler etwas mehr gefordert. Zusammen mit Armin Hürner und Agnes Bühler, die sich trotz Rücktritt für eine Mitarbeit auf Zeit zur Verfügung gestellt hat, wurden die wichtigsten Arbeiten zügig an die Hand genommen. Auf Grund der Umstrukturierung konnten einige Reglemente aufgehoben werden, andere mussten überarbeitet und angepasst werden. Bei unserer Arbeit konnten wir immer auf das umsichtige Mitwirken unserer bewährten und erfahrenen Verbandssekretärin Arlette Marti zählen. Mit Karin Geser aus Rüti, Zürich als Finanzverantwortliche und Werner Schwarzer aus der Sektion St. Josef, Zürich liessen sich zwei kompetente neue Verbandsvorstandsmitglieder für eine Mitarbeit gewinnen und Agnes Bühler wurde entlastet. Leider musste sich auch Karin Geser Ende 2017 aus gesundheitlichen Gründen aus dem Verbandsvorstand zurückziehen.



Sowohl Enrico als auch Karin haben auf die nächste Generalversammlung hin ihre Demission eingereicht und wir vertrauen fest darauf, dass sich wiederum engagierte Frauen oder Männer für diese spannende Aufgabe begeistern lassen.

Es war das grosse Verdienst von Xaver von Atzigen, dem ehemaligen Finanzchef der KAB, dass wir heute ein übersichtliches Buchhaltungssystem haben. In unzähligen Stunden haben er und seine Frau Irene zusammen mit Arlette und Frau Meier vom Treuhandbüro artel das neue System eingeführt. Ihnen allen gebührt für ihren grossen Einsatz ein grosses und wertschätzendes Dankeschön.

## Neue Trägerschaft für «ethik22»



Mit der Zweivereinslösung erhielt «ethik22», das frühere zur KAB gehörende Sozialinstitut eine neue Trägerschaft. In vielen Gesprächen und konstruktiven Verhandlungen konnte eine für alle Seiten befriedigende Vereinbarung betreffend Finanzierung und Zusammenarbeit abgeschlossen werden. Für unsere sozialetische Informationsarbeit können wir weiterhin auf die bewährte Mithilfe von Thomas Wallimann zählen

## Besetzung Verbandssekretariat

Auf Ende September 2017 hat Arlette Marti infolge Erreichung des Pensionsalters ihre Demission als Verbandssekretärin eingereicht. Während mehr als acht Jahren war sie der ruhende Pol im Verbandssekretariat. Für sie war es nach eigenen Angaben ein Traumjob, für uns war sie eine «Traumbesetzung» auf dem Sekretariat. Für den Verein für christliche Sozialethik war die Neubesetzung der gemeinsamen Sekretariatsstelle eine Herkulesaufgabe.

Nach einem aufwändigen Auswahlverfahren wurde Jonas Sagsdorff aus Basel zum neuen Verbandssekretär gewählt und von Thomas und Hans in seine neuen Aufgaben eingeführt.

Jonas hat sich nach kurzer Zeit bereits sehr gut eingearbeitet und wir hoffen, mit ihm eine gute Wahl getroffen zu haben.



## Neues Verbandsorgan

Alle Verbandsmitglieder, die bereits den « Treppunkt» abonniert hatten, oder deren Adressen uns durch die Sektionsverantwortlichen gemeldet wurden, halten bereits die fünfte Ausgabe unseres neuen Verbandsorgans in Händen. Das KAB Info Schweiz ist das verbindende Band unserer Bewegung. Wir informieren über das Verbandsgeschehen und über unsere Verbindungen im Verbandsumfeld. Die sozialetischen Analysen von Thomas Wallimann zu Abstimmungsvorlagen sollen mithelfen, unseren Auftrag in einem unserer Kernanliegen «Gesellschaft mitgestalten» verantwortungsbewusst wahrzunehmen.



Die interessanten Berichte aus den Sektionen und Verbänden zeugen vom grossen Einsatz engagierter KAB Leute. Sie zeigen, dass der KAB Gedanke vielerorts in der Schweiz noch lebt und dass sich ein Einsatz trotz grosser Widerstände immer noch lohnt.

## Öffentlichkeitsarbeit

Die KAB Schweiz ist in ihrem Einsatz für die Würde des Menschen und für gerechtere Lebensbedingung dank dem Einsatz von Armin Hürner in einem europäischen und weltweiten Netz von christlich geprägten Organisationen verbunden.

An überregionalen Veranstaltungen wie dem Sozialtag in Goldau, den Ethik Talks in Uri und St. Gallen oder andern von KAB Leuten organisierten Impulstreffen werden wichtige sozial-ethische Themen zur Diskussion gestellt. Auch der Leiter von «ethik22», Thomas Wallimann leistet mit seinen Publikationen und öffentlichen Auftritten einen wertvollen Beitrag, dass die Forderungen der Katholischen Soziallehre zum Recht des Menschen auf Arbeit und Würde auch in der Wirtschaft und der Politik Gehör finden. Mit unserem Mitgliederbeitrag und unserem Abstimmungsverhalten können wir seine Bemühungen wirksam unterstützen.



### **Zentralratssitzung vom 30. September 2017 in Olten.**

Auf Einladung des Verbandsvorstandes der KAB Schweiz trafen sich am Samstag 30. September rund zwei Dutzend KAB Mitglieder im Syna Sekretariat in Olten zur ersten Zentralratssitzung. Gemäss Statuten ist der Zentralrat eine Groupe de réflexion für die mittel- und langfristige Gestaltung der KAB Schweiz. Eingeladen waren die bisherigen Mitglieder des Zentralrates und interessierte Mitglieder der KAB aus Sektionen und Kantonalverbänden.

Co-Präsident Hans Gisler orientierte zuerst über die Arbeiten im Verbandsvorstand, gemäss Auftrag der Delegiertenversammlung vom 22. Oktober 2016. So konnte die Vereinbarung mit dem Verein für christliche Sozialethik unterschrieben werden. Diese Vereinbarung regelt die administrative und finanzielle Zusammenarbeit mit dem neuen Verein. Ein weiteres Thema war die Pensionierung der langjährigen Verbandssekretärin Arlette Marti und die Nachfolgeregelung. Das neue Infoblatt stiess allgemein auf ein gutes Echo.

Thomas Wallimann, Leiter von «ethik22» informierte über den Neustart des Vereins für christliche Sozialethik und über Zielsetzungen des neuen Trägervereins und den Schwierigkeiten bei der Umsetzung.

Die anwesenden Zentralräte erarbeiteten ein neues Reglement, das die Aufgaben und die Zusammensetzung des Zentralrates regelt. An einer Mitarbeit im Zentralrat interessierte Kantonalverbände und Sektionen melden zwei oder mehr Personen, die bereit sind, regelmässig an den Sitzungen des Zentralrates teilzunehmen. Das Hilfswerk Brücke Le pont und der Verein für christliche Sozialethik sind ebenfalls mit je einer Delegation eingeladen.

Der Sitzungstermin mit den jeweils zu behandelnden Themen wird rechtzeitig im Info Blatt bekanntgegeben. Es können sich auch weitere am Thema interessierte Mitglieder anmelden. Die engagierten Diskussionen zeigten das grosse Interesse der Teilnehmenden, am Entwicklungsprozess der KAB mitzugestalten.

Bereits sind einige konkrete Vorschläge für eine Weiterarbeit beim Präsidenten eingetroffen. Ich fasse diese kurz zusammen.

- Der Dachverband soll die Verbindungen zu Kantonalverbänden und Sektionen und auch zu internationalen Verbänden erhalten und pflegen. Interessante zukunftsweisenden Projekte von Sektionen und Verbänden sollen nicht nur ideell, sondern auch mit einem finanziellen Beitrag unterstützt und gefördert werden.
- Die KAB Schweiz soll sich als christlich-soziale Bewegung in der Gesellschaft neu positionieren und sich mit entsprechenden Verlautbarungen in der Öffentlichkeit bemerkbar machen.
- Jedes KAB Mitglied und auch interessierte Personen ausserhalb der Bewegung sollen mit dem KAB Infoblatt bedient werden.
- Die Anstrengungen von Brücke Le pont für eine nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit verdienen unsere volle Unterstützung, auch finanziell, sofern die Mittel vorhanden sind.
- Ethik 22 mit Thomas Wallimann als verantwortlicher Leiter leistet einen wertvollen Beitrag um christlich-soziales Wertdenken in Politik und Gesellschaft einzubringen. Die KAB sieht sich als Verstärker dieses Engagement für die Anliegen der katholischen Soziallehre. Die Verantwortlichen von KAB und dem Verein für christliche Soziallehre arbeiten in diesem Bereich eng zusammen.
- Die Verbandsstrukturen der KAB müssen laufend an die sich verändernden gesellschaftlichen Bedürfnisse angepasst werden.

An eine nächsten Zentralratssitzung im Herbst 2018 sollen diese und weitere Ideen diskutiert und in konkrete Projekte gefasst werden. Die beste Werbung für unsere Bewegung sind Aktionen und Projekte, über die man in der Öffentlichkeit spricht. Ich bin überzeugt, wenn man unsere Musik hört, dann finden sich auch wieder Mitspieler.

## **Ausblick**

Um in der Gesellschaft wieder gehört und ernstgenommen zu werden muss sich die KAB wieder vermehrt um die Anliegen von Randgruppen, Minderheiten und Ausgegrenzten kümmern. Die Sorge um den Mitgliederschwund und ums Überleben unserer Sektionen und Verbände lähmt uns im aktiven Einsatz für die wirklichen Probleme unserer Gesellschaft.

Christus hat uns aufgetragen, allen Menschen wie Brüder und Schwestern zu begegnen und all unseren Mitmenschen ein Leben in Würde zu ermöglichen, nicht nur unseren Mitgliedern unseren Freunden oder den Schweizern. Auch Arbeitslose, Ausgegrenzte, Einsame, Ausländer und auch Menschen, die uns nicht unbedingt in den Kram passen, bedürfen unserer Unterstützung. Nicht fremde Religionen oder Kulturen rütteln an den Grundmauern unseres sogenannten christlichen Abendlandes. Es ist vielmehr unser Unvermögen, christlich zu handeln. Es ist unsere Weigerung uns auf mitmenschliche Begegnungen mit uns fremden Menschen einzulassen. Leider vermisse ich auch bei etlichen Sektionen und Mitgliedern unserer Bewegung diesen Solidaritätsgedanken.

An unserer nächsten Mitgliederversammlung vom 7. April wird sich zeigen, wie unsere Delegierten den Auftrag Christi interpretieren. Als egoistisches Festhalten am eigenen Besitz oder als mutigen und konsequenten Einsatz für mehr Lebensqualität benachteiligter Mitmenschen bei uns und anderswo.

## Internationale Zusammenarbeit

Armin Hürner

Als Vertreter der KAB Schweiz bei den internationalen KAB-Vereinigungen durfte ich letztes Jahr folgende Seminare besuchen:

In St. Pölten, Österreich, fand das europäische Seminar zur Digitalisierung in der Arbeitswelt statt. Gemeinsam mit Kollegen aus Österreich, Deutschland, der Schweiz sowie Südtirol und Belgien diskutierten wir die Auswirkungen von Arbeit/Industrie 4.0 und die daraus resultierenden Veränderungen in der Gesellschaft. Die KAB hat es sich zur Aufgabe gemacht, entschieden für die Arbeitnehmer\*innen einzutreten. Das Seminar gab Gelegenheit, den Betrieb von Geberit in Pottenbrunn unter diesem Gesichtspunkt zu besuchen. Gleichzeitig war die Möglichkeit für einen interessanten Gedankenaustausch mit KAB-Teilnehmern aus den verschiedenen Ländern möglich. Von der Schweiz waren Hans Gisler und Armin Hürner vertreten.



In Avila, Spanien, fanden 2017 die Treffen der EBCA und WBCA statt. (Armin Hürner ist für diese Organisation als Schatzmeister tätig.) EBCA (Europäische Bewegung christlicher Arbeiter) – ihr gehören KAB-Mitglieder aus 11 europäischen Ländern an. Diese trafen sich zum Seminar für eine menschenwürdige Arbeit. Die Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen eine wichtige Voraussetzung sind, da mit dem vereinigungsrecht und dem Tarifrecht, Arbeiter die Möglichkeit haben, für bessere Löhne und eine soziale Sicherung im Alter zu kämpfen. Nicht zuletzt ist eine menschenwürdige Arbeit eine Grundvoraussetzung für ein gutes Familienleben und soziale Kontakte. Dazu zähle auch die Nachhaltigkeit und die Bewahrung der Schöpfung, damit zukünftige Generationen ein gutes Leben ermöglicht werden kann.

WBCA (Weltbewegung christlicher Arbeit) – ihr gehören KAB-Mitglieder aus rund 45 Ländern an. Diese treffen sich alle vier Jahre zu Generalversammlung und Seminar, dieses Jahr in Avila. Aufgerufen zum Dialog und zur Erneuerung unseres Engagements, das Evangelium in die Arbeitswelt einzubringen, schlussfolgert das Internationale Seminar und die Generalversammlung der WBCA mit ihrem Thema 'Land, Obdach und Arbeit für ein würdiges Leben'. In diesen Tagen haben wir das Leben, die Geschwisterlichkeit und Solidarität miteinander geteilt. Wir sind von der Stadt Avila, ihrer Diözese aufgenommen und von ihren Medien aufgenommen worden und schätzen uns sehr glücklich. Wir sind in unserem Treffen durch wichtige Verantwortliche der Kirche und der Gewerkschaften Spaniens ermutigt worden, weiter Brücken zwischen der Kirche und der Arbeitswelt zu bauen.

An der Generalversammlung wurde Armin Hürner als Mitglied des internationalen Rates gewählt. Er ist zusammen mit einer Kollegin aus Portugal für die Verbindung der WBCA zu den Mitglied-Verbänden Europas verantwortlich.

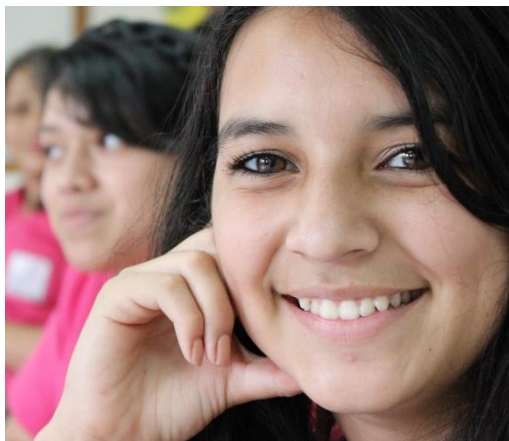
## Jahresbericht 2017 Brücke · Le pont

Armin Hürner

### Programm „Arbeit in Würde“

Auf Programmebene war das Jahr 2017 äusserst ereignisreich. In El Salvador fand das internationale Partnertreffen zum Thema Arbeitsmarktintegration für Jugendliche statt. Vom Wissensaustausch konnten etwa die brasilianischen Partnerorganisationen profitieren, die – nach salvadorianischem Vorbild aber angepasst an den brasilianischen Kontext – eine eigene Plattform zur Arbeitsmarktintegration aufbauen.

Aufgrund von schweren Überschwemmungen im Norden von Honduras leistete Brücke · Le pont im Juni 2017 gemeinsam mit ihrer neuen Partnerorganisation Fe y Alegría Nothilfe. Die Bewohner des Landes waren 2017 neben Naturkatastrophen auch einer grossen politischen Krise im Zusammenhang mit den Präsidentschaftswahlen ausgeliefert. In diesem Kontext nahm Brücke · Le pont an der Delegationsreise zur Beobachtung der Menschenrechtssituation in Honduras teil, die vom Honduras-Forum Schweiz durchgeführt wurde. Die Schweizer Plattform für Friedensförderung KOFF hat in Zusammenarbeit mit Schweizer NGOs, darunter Brücke · Le pont, zudem eine Studie über die Rolle der Zivilgesellschaft in Honduras veröffentlicht. Daraus geht klar hervor, dass der Handlungsspielraum für die Zivilgesellschaft in Honduras kleiner wird.



In Brasilien gelang es den Partnerorganisationen trotz des schwierigen wirtschaftlichen und politischen Umfelds, Ko-Finanzierungen von staatlichen und privaten Institutionen für die Berufsbildung zu erhalten. Die Zusammenarbeit zwischen den beiden Partnerorganisationen, die zu den Bereichen „Moderne Sklaverei“ sowie „Ausbildung in audiovisueller Kommunikation“ arbeiten, hat sich als äusserst fruchtbar erwiesen.



In Bolivien weist das Pilotprojekt Ch'ama Wayna in Zusammenarbeit mit Solidar Suisse bereits sehr gute Resultate auf. Das innovative Projekt wird deshalb ab 2018 im Rahmen eines DEZA-Mandates in mindestens 10 Gemeinden Boliviens repliziert.

Um das Programm Afrika weiter zu stärken und zu harmonisieren, wurde 2017 ein externer Audit des Programms in Auftrag vergeben. Eine externe Evaluation von Helvetas hat die Wirksamkeit des Ansatzes M4P (*Making Markets Work for the Poor*) in der Arbeit von Brücke · Le pont bestätigt.

## Entwicklungspolitik

Eine 2017 vom Bund in Auftrag gegebene externe Evaluation der DEZA-Partnerschaften mit Schweizer Entwicklungsorganisationen – darunter auch mit Brücke · Le pont – hat die Wirksamkeit dieser Zusammenarbeit und des Programmbeitrags bestätigt. Dieser positive Befund ist gerade in Zeiten einer unsicheren Finanzierung ein starkes Signal für die Entwicklungszusammenarbeit.

Zur Klärung des Umsetzungsstands der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung hat Brücke · Le pont im Sommer 2017 an einer ausführlichen online-Konsultation des Bundes mitgewirkt. Um in der erwartenden politischen Auseinandersetzung mit dem Bund und dem Privatsektor eine starke Rolle zu spielen, hat Brücke · Le pont zusammen mit rund 40 anderen Organisationen im Herbst 2017 ausserdem die zivilgesellschaftliche Plattform Agenda 2030 gegründet.

Das gigantische Leck der Paradise Papers, das auch die schmutzigen Geschäfte von gewissen Schweizer Konzernen aufgedeckt hat, hat der von Brücke · Le pont mitgetragenen Konzernverantwortungsinitiative 2017 noch einmal Auftrieb gegeben. Die Resultate einer Umfrage sind ermutigend: 77% der Befragten gaben 2017 an, die Initiative zu befürworten.

Brücke · Le pont hat 2017 die aktive Zusammenarbeit mit Swiss Fair Trade intensiviert und setzt sich in einer Arbeitsgruppe der Stadt Freiburg dafür ein, dass die Stadt die Kriterien zur „Fair Trade Town“ erfüllt.



## Institutionelle Entwicklungen

Nach der Erstellung des neuen Entwicklungsprogramms im Jahr zuvor, lag 2017 der Schwerpunkt bei der Erstellung einer neuen Strategie. Nach einem gemeinsamen und dynamischen Prozess zwischen Team, Geschäftsleitung und Vorstand, konnte die Entwicklung der Strategie 2018-2021 Ende Jahr erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Idee der internationalen Solidarität mit Arbeitenden gibt Brücke · Le pont seit über 60 Jahren Kraft und grossen Rückhalt in der Bevölkerung. In den letzten Jahren hat jedoch der Solidaritätsfonds Travail.Suisse („Stundenlohnaktion“) stark an Volumen eingebüsst. Aufgrund dieser Entwicklung, wird Brücke · Le pont 2018 Kosten und Nutzen des Fonds abwägen und einen Entscheid zur Zukunft der „Stundenlohnaktion“ fällen.



## Bericht des Frauenrats

Nicola Bucher

### Frauenpower National

Als Delegierte der KAB CH arbeitete ich die letzten zwei Jahren in der Frauenplattform in Bern für die Altersvorsorge 20 20 mit. Leider wurde die ganze Vorbereitungsarbeit vom Volk nicht goutiert und das Gesetz an der Urne bachab geschickt. Schade, nun stehen wir vor einem Scherbenhaufen und die Arbeit beginnt von vorne. Erst recht müssen wir Frauen nun für die Lohngleichheit kämpfen, dass seit 36 Jahren im schweizerischen Gesetz verankert ist. Doch deren Umsetzung harzt heute noch in allen Ecken und Enden.

### Frauenpower International

Unter dem Titel "Solidarische Ökonomie – anders wirtschaften in Europa" 2016 fand vom 28 August bis 3. September in Linz, Österreich, die 8 internationale Sommerakademie der KAB statt. Unter den 32 Teilnehmerinnen aus sechs europäischen Ländern, vertraten Silvia Burch und ich die Schweiz. Die alle zwei Jahre stattfindende Sommerakademie wird von der KAB Deutschland, Österreich, Südtirol, und der Schweiz in Zusammenarbeit mit dem Europäischen Zentrum für Arbeiterfragen EZA organisiert sowie unterstützt von der Europäischen Kommission.

„Diese Wirtschaft tötet“–diese aufrüttelnde Aussage von Papst Franziskus stellte den Ausgangspunkt des Seminars dar. Fakten zur globalen Klima, Ressourcenkrise und sozialen Spaltungen veranlasste uns nach alternativen Wirtschaftsformen zu suchen. Die Resultate dieses Seminars hielten wir in der Broschüre „Gutes Leben für alle! Plädoyer für eine andere Wirtschaft“ fest.

Die Netzwerktreffen 2017 in Köln und 2018 in Wien dienen dazu die 9. Internationale Sommerakademie in Rahrach, Deutschland von 3.6-9.6 2018 vorzubereiten. „Im Mittelpunkt die Wirtschaft?“ Menschenwürdig arbeiten und leben in Europa- Vision oder Realität?“ Dies wird spannend! Silvia und ich werden an der Sommerakademie teilnehmen.



Nicola Bucher und Silvia Burch

Vorbereitung der Sommerakademie  
vom 3.–9. Juni 2018

**Die Verantwortlichen des internationalen Frauennetzwerkes der deutschsprachigen KAB-Bewegungen trafen sich vom 28.– 30. März in Köln, zur Vorbereitung der Sommerakademie 2018, zu welcher rund 40 Frauen aus Italien, Österreich, der Schweiz, Belgien, Polen, Frankreich und Deutschland erwartet werden.**

Zur Sommerakademie, welche vom 3. – 9. Juni 2018 im Nordrhein-Westfälischen Rahrbach zum neunten Mal durchgeführt wird, gehören wie immer der Tätigkeits-Austausch der Netzwerkerinnen der KAB Österreich, Deutschland und der Schweiz sowie dem Katholischen Verband der Werktätigen KVV Südtirol und auch ein Themenschwerpunkt. 2018 steht unter dem Titel «Diese Wirtschaft tötet: Menschenwürdig arbeiten und leben in Europa – Vision oder Realität?» Europäische Arbeitsbedingungen sollen auf den Prüfstand gestellt und Modelle menschenwürdiger Arbeit konkretisiert werden. Frauen, die sich als KAB-Schweiz-Vertreterin für eine Teilnahme an der Sommerakademie 2018 interessieren, werden gebeten, sich bei Nicola Bucher oder beim Verbandssekretariat der KAB Schweiz zu melden!



**Vorbereitungsgruppe der Sommerakademie 2018:** v.l.n.r. Helga Mutschlechner KVV Südtirol, Silvia Burch KAB Schweiz, Mechthild Hartmann, Seminarleiterin KAB Deutschland, Michaela Zelger KVV Südtirol, Nicola Bucher KAB Schweiz, Maria Etl KAB Österreich, Ingrid Schumann KAB Deutschland und Margarete Bliem KAB Österreich.

## Rechnung 2017 und Budget 2018

|  | Bü 2017           | Re 2017           | Fehlbetrag       | Bü 2018           |
|--|-------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| <b>Erlös aus Beiträgen</b>                     | <b>106'244.00</b> | <b>106'308.30</b> | <b>64.30</b>     | <b>97'900.00</b>  |
| 3400 Sektionsbeiträge 29.00 / 43.00            | 106'244.00        | 101'510.00        | -4'734.00        | 95'000.00         |
| 3401 Einzel- und Paarmitglieder                |                   | 2'921.00          | 2921             | 2'900.00          |
| 3403 Gönner / Spenden                          | 0.00              | 1'877.30          | 1877.3           | 0.00              |
| <b>Übrige Erlöse</b>                           | <b>9'300.00</b>   | <b>1'087.05</b>   | <b>-8'212.95</b> | <b>0.00</b>       |
| 3600 Erträge aus Veranstaltungen               | 9'300.00          | 0.00              | -9300            | 0.00              |
| 3607 Ertrag aus Nebenleistungen                |                   | 1'087.05          | 1087.05          | 0.00              |
| <b>Total Betrieblicher Ertrag</b>              | <b>115'544.00</b> | <b>107'395.35</b> | <b>-8'148.65</b> | <b>97'900.00</b>  |
| <b>Bruttoergebnis I Bruttogewinn</b>           | <b>115'544.00</b> | <b>107'395.35</b> | <b>-8'148.65</b> | <b>97'900.00</b>  |
| <b>Sozialversicherungsaufwand</b>              | <b>0.00</b>       | <b>140.70</b>     | <b>140.70</b>    | <b>0.00</b>       |
| 5700 AHV, IV, EO, ALV                          |                   | 140.70            | 140.70           | 0.00              |
| <b>Übriger Sekretariatsaufwand</b>             | <b>-53'493.00</b> | <b>-40'809.65</b> | <b>12'683.35</b> | <b>-45'160.00</b> |
| 5900 Vereinsführung d. Sekretariat ethik22     | -44'160.00        | -40'233.95        | 3'926.05         | -44'160.00        |
| 5903 Bildungsanlässe Sozialtag                 | -9'333.00         | -575.70           | 8'757.30         | -1'000.00         |
| <b>Sekretariatsaufwand</b>                     | <b>-53'493.00</b> | <b>-40'668.95</b> | <b>12'824.05</b> | <b>-45'160.00</b> |
| <b>Raumaufwand</b>                             | <b>-72'500.00</b> | <b>-65'692.75</b> | <b>6'807.25</b>  | <b>-67'000.00</b> |
| 6000 Raum-, Betriebskosten                     | -72'500.00        | -56'220.00        | 16'280.00        | -57'000.00        |
| 6030 Nebenkosten Heizung                       |                   | -1'146.75         | -1'146.75        | -2'000.00         |
| 6040 Reinigung und Kurierdienst                |                   | -8'326.00         | -8'326.00        | -8'000.00         |
| <b>Unterhalt Reparaturen URE</b>               | <b>0.00</b>       | <b>-339.20</b>    | <b>-339.20</b>   | <b>-500.00</b>    |
| 6100 URE Mobiliar Einrichtung                  |                   | -297.40           | -297.40          | -500.00           |
| 6130 URE Büromobiliar                          |                   | -41.80            | -41.80           | 0.00              |
| <b>Sachversicherungen Abgaben<br/>Gebühren</b> | <b>0.00</b>       | <b>-439.40</b>    | <b>-439.40</b>   | <b>-450.00</b>    |
| 6300 Sachversicherung                          |                   | -439.40           | -439.40          | -450.00           |
| <b>Energie und Entsorgungsaufwand</b>          | <b>0.00</b>       | <b>-4'390.75</b>  | <b>-4'390.75</b> | <b>-4'400.00</b>  |
| 6400 Elektrizität, Gas, Heizöl, Wasser         |                   | -4'191.90         | -4'191.90        | -4'200.00         |
| 6460 Kehrrichtabfur, Sondermüll                |                   | -198.85           | -198.85          | -200.00           |
| <b>Verwaltungs- und Informatikaufwand</b>      | <b>-29'510.00</b> | <b>-26'618.78</b> | <b>2'891.22</b>  | <b>-29'800.00</b> |
| <b>Verwaltungsaufwand</b>                      | <b>-29'510.00</b> | <b>-25'663.63</b> | <b>3'846.37</b>  | <b>-29'200.00</b> |
| 6500 Büromaterial                              | -500.00           | -299.65           | 200.35           | -500.00           |
| 6503 Fachliteratur                             |                   | -190.00           | -190.00          | -200.00           |
| 6520 Mitgliedschaft EBCA WBCA                  | -3'000.00         | -1'000.00         | 2'000.00         | -1'000.00         |
| 6521 Mitgliedschaftsbeiträge Inland            | -4'020.00         | -7'370.00         | -3'350.00        | -7'400.00         |
| 6530 Buchführung                               |                   | -8'446.30         | -8'446.30        | -3'500.00         |
| 6540 Verbandsführung                           | -5'400.00         | -6'087.10         | -687.10          | -7'500.00         |
| 6541 DV / Veranstaltungen                      | -14'590.00        | -300.00           | 14'290.00        | -6'500.00         |
| 6542 Revision Inkl. Spesen                     |                   | -505.10           | -505.10          | -600.00           |
| 6543 Int. Kontakte IKAT Netzwerk               | -2'000.00         | -1'465.48         | 534.52           | -2'000.00         |
| <b>Informatikaufwand</b>                       | <b>0.00</b>       | <b>-955.15</b>    | <b>-955.15</b>   | <b>-600.00</b>    |
| 6570 Informatikaufwand inkl. kl. Invest.       |                   | -955.15           | -955.15          | -600.00           |

|  |                    |                    |           |                    |
|--|--------------------|--------------------|-----------|--------------------|
| <b>Werbeaufwand</b>  | <b>-20'386.00</b>  | <b>-17'381.46</b>  | 3'004.54  | <b>-19'000.00</b>  |
| <b>Werbung el. Medien</b>  | <b>-2'000.00</b>   | <b>-3'498.60</b>   | -1'498.60 | <b>-2'000.00</b>   |
| 6600 Werbeaufwand / Homepage   | -2'000.00          | -3'498.60          | -1'498.60 | -2'000.00          |
| <b>Werbedrucksachen Infoblatt</b>  | <b>-18'386.00</b>  | <b>-13'682.86</b>  | 4'703.14  | <b>-16'000.00</b>  |
| 6610 KAB Infoblatt   | -18'386.00         | -13'682.86         | 4'703.14  | -16'000.00         |
| <b>Öffentlichkeitsarbeit</b>   | <b>0.00</b>        | <b>-200.00</b>     | -200.00   | <b>-1'000.00</b>   |
| 6670 ZR Group de Reflexion Gäste Verpfl.   |                    | -200.00            | -200.00   | -1'000.00          |
| <b>Betriebserg. vor Zinsen und Abschreibungen (EBITDA)</b>   | <b>-60'345.00</b>  | <b>-48'135.94</b>  | 12'209.06 | <b>-68'410.00</b>  |
| <b>Abschreibungen Wertberichtigung</b>   | <b>0.00</b>        | <b>-591.00</b>     | -591.00   | <b>-300.00</b>     |
| 6820 Abschr. Wertber. Maschinen Apparate   |                    | -560.00            | -560.00   | -300.00            |
| 6821 Abschr. Wertber. Mobilier Einrichtung   |                    | -31.00             | -31.00    | 0.00               |
| <b>Betriebserg. vor Zinsen und Steuern (EBIT)</b>  | <b>-60'345.00</b>  | <b>-48'726.94</b>  | 11'618.06 | <b>-68'710.00</b>  |
| <b>Finanzaufwand und Finanzertrag</b>  | <b>0.00</b>        | <b>-177.45</b>     | -177.45   | <b>-300.00</b>     |
| 6940 Bankspesen  |                    | -235.45            | -235.45   | -300.00            |
| 6950 Ertrag aus Bankguthaben   |                    | 58.00              | 58.00     | 0.00               |
| <b>TOTAL Übriger Betr. Aufwand</b>   | <b>-122'396.00</b> | <b>-115'453.34</b> | 6'942.66  | <b>-121'450.00</b> |
| <b>Erfolg aus Nebenbetrieben</b>   | <b>60'000.00</b>   | <b>62'666.85</b>   | 2'666.85  | <b>63'500.00</b>   |
| 7500 Untervermietung Gebana / VCSE "ethik22"   | 60'000.00          | 62'666.85          | 2'666.85  | 63'500.00          |
| <b>Ausserordentlicher, einmaliger Aufwand und Ertrag</b>   |                    | <b>8'752.34</b>    | 8'752.34  | <b>0.00</b>        |
| 8610 Einmaliger Ertrag   |                    | 8'752.34           | 8'752.34  | 0.00               |
| <b>Unternehmenserfolg vor Steuern</b>  | <b>-345.00</b>     | <b>13'762.46</b>   | 14'107.46 | <b>-5'510.00</b>   |
| <b>TOTAL Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag</b> | <b>0.00</b>        | <b>8'752.34</b>    | 8'752.34  | <b>0.00</b>        |
| <b>TOTAL Erfolgsrechnung (Gewinn)</b>  | <b>-345.00</b>     | <b>22'514.80</b>   | 22'859.80 | <b>-5'510.00</b>   |